

Aehnlich im Val Tavannes das Pfarrdorf *Tavannes*, 67 deutsche, 80 franz. Fam. u. s. w., Verhältnisse, die leider durch die politische Eintheilung oft sehr gestört werden.

Auf der Grenzlinie treffen wir auf der deutschen, östlichen Seite:

Court, Curbis, im Val Tavannes, 66 d., 66 franz. Fam. *Welschen-Rohr*, d. h. Rohr aus Welschland, zum Unterschied von Rohr, dem ehemaligen Pfarrdorf in der jetzigen Pfarrdorf Breitenbach; 166 d. Fam.

Seehof, Elay (d. h. ès-lais), 31 d. Fam., in der *Schelte*, 17 d. Fam.,

zerstreute, von Deutschen bewohnte Pachthöfe, während in der Richtung nach Münster, Moutier, das Verhältniss sich ändert.

Corcelles, 9 d., 36 franz. Fam.

Crémine, 29 » 53 » » u. s. f.

Vermes, aus Vermont abgeschwächt, woher das verdeutschte Pferdmond, am Nordfusse der Raimeux; 30 deutsche, 95 franz. Fam.

Mervelier, 19 d., 99 franz. Fam.

Montsevelier, 5 » 92 » »

Beide letzte im Val Delémont.

Dagegen auf der westlichen, französischen Linie

Soyhière, Sogeren, 19 d., 54 franz. Fam.,

Movelier, 4 » 97 » »

Pleigne, 12 » 87 » »

das Französische stark überwiegt.

Auf der östlichen, deutschen Linie sind die solothurnischen Gemeinden *Beimwil*, *Erschwil*, *Grindel* und *Bürschwil* ganz deutsch;

so ferner das bernische *Liesberg* und *Laufen*, 260 d., 9 franz. Fam.,

das solothurnische *Klein-Lützel*, 201 d. Fam.,

die bernischen *Ederswiler*, 38 d., 2 franz. Fam., und

Roggenburg, 73 » 6 » »

Die Sprachverhältnisse fassen wir, zum Schlusse, gemäss S. 223 der amtlichen Bevölkerungsausgabe nach den Haushaltungen und Gemeinden übersichtlich zusammen.

Unter den schweizerischen *Haushaltungen* fanden sich am 1. Dezember 1870:

384,538	690 von 1000, welche deutsch,
133,575	240 id. französisch,
30,079	54 id. italienisch,
8,778	16 id. romanisch sprachen,
556,970	
dazu 48	welche sich anderer Sprachen bedienen,
557,018	Haushaltungen.

Nach den *Gemeinden* vertheilen sich die Sprachen in folgender Weise:

Allgemein oder vorherrschend		
<i>deutsch</i>	wird gesprochen in	1695 Gemeinden,
<i>französisch</i>	» » »	945 »
<i>italienisch</i>	» » »	291 »
<i>romanisch</i>	» » »	118 »

3049 Gemeinden.

Die obgenannten sprachlich paritätischen

3 »

3052 Gemeinden.

Ausschliesslich *deutsch* sprechen:

Im Kanton Zürich	197 Gemeinden.
» » Luzern	109 »
» » Uri	19 »
» » Schwyz	29 »
» » Obwalden	7 »
» » Nidwalden	11 »
» » Glarus	26 »
» » Zug	11 »
» » Solothurn	132 »
» » Baselstadt	4 »
» » Baselland	75 »
» » Schaffhausen	36 »
» » Appenzell A.-Rh.	20 »
» » Appenzell I.-Rh.	7 »
» » St. Gallen	92 »
» » Aargau	247 »
» » Thurgau	74 »

1096 Gemeinden.

Ausschliesslich *französisch*:

Waadt	388 Gemeinden.
Neuenburg	73 »
Genf	48 »

509 Gemeinden.

Gemischt sind die Sprachen:

	Gemeinden:				
In den Kantonen	deutsche.	französische.	italienische.	romanische.	Total.
Bern	385	131	—	—	516
Freiburg	35 *)	246 *)	—	—	281
Wall's	94	72	—	—	166
Graubünden	73 **)	—	30	119	222
Tessin	1	—	261	—	262
					1447

Somit:

deutsche Gemeinden	1096
französische »	509
gemischte »	1447
	3052 schweiz. politische Gemeinden.

*) Das amtliche Exemplar hat S. 224: 48 + 233 = 281.

***) Die drei sprachlich paritätischen Gemeinden am Heizenberg (Flerden, Portein, Kazis) mitgezählt.

Corrigenda. Auf Seite 158, Spalte 1, Notenzeile 2 von unten, soll es heissen: «und der ganzen Natur», statt: und der ganzen Kraft. — Seite 159, Spalte 2, Textzeile 16 von unten: «P = V — E», statt: P = V — B.

Redaktion: Dr. Wilhelm Gisi in Bern.

Kommissionsverlag der J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern. — Druck und Expedition von K. J. Wyss in Bern.

